

Neues Onlineportal zum Plastiktütenfreien Tag 3. Juli 2016

geschrieben von Annekathrin Otto | 15. Juni 2016



Plastiktütenfreier Tag 3. Juli 2016: Neues Onlineportal für Aktionen und Aktive gegen Plastikflut

Bundesweiter Aufruf an Organisationen und Unternehmen, sich an Aktionswoche 3.-10.7. zu beteiligen – mit Aktionen zur Reduktion von Plastiktüten und unnötigen Einwegverpackungen/ Aktive bundesweit können ab sofort auf dem Onlineportal ihr Engagement und ihre Expertise präsentieren

Berlin, 15.06.2016 – Auch in diesem Jahr veranstaltet LIFE e.V. anlässlich des 3. Juli, des Internationalen Plastiktütenfreien Tags, die Aktionswoche vom 3.-10. Juli. Aufgerufen sind bundesweit Organisationen, Initiativen sowie Einzelhandelsunternehmen, sich mit Aktionen gegen Plastiktüten und unnötige Einwegverpackungen zu beteiligen. Der Verein erweitert in diesem Jahr die Aktionswoche auch für bundesweite Veranstaltungen, um allen Aktiven eine zentrale Plattform zu geben. Alle Veranstalter von Aktionen können sich ab sofort in das Onlineportal zur Aktionswoche eintragen.

Die Möglichkeiten für Aktionen sind vielfältig. Bereits im

letzten Jahr boten viele Organisationen und Initiativen ein breites Angebot für Verbraucher_innen an wie: Do-it-yourself-Workshops für Upcycling-Mehrwegtaschen, Filmvorführungen, Workshops und Führungen in Ausstellungen zum Thema Plastiktüte oder Infoveranstaltungen wie „Plastik im Körper schadet dem Körper“, Mitmachaktionen und Infostände. Sie sollen Erwachsenen und Kindern ermöglichen, sich sowohl theoretisch als auch praktisch mit den Themen rund um Plastiktüten und unnötige Verpackungen zu beschäftigen. Aber auch Unternehmen sind aufgerufen, sich an der Aktionswoche zu beteiligen. *„Zwar ist durch die freiwillige Selbstverpflichtung des Handels, Plastiktütengebühren zu erheben, schon viel Bewegung in die Plastiktütenvermeidung gekommen. Doch nur weil der Ball ins Rollen gekommen ist, sollte man sich nicht zufrieden zurücklehnen“*, erklärt die Projektleiterin Martina Bergk von LIFE e.V. *„Wir laden deshalb insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen dazu ein, den Plastiktütenfreien Tag zu nutzen, um Maßnahmen zur Plastiktütenreduktion in ihrem Geschäft zu erproben und einzuführen. So können sie aktiv werden, Erfahrungen sammeln und ihr Engagement zeigen. Ob Bepreisung von Plastiktüten, das Angebot von Mehrwegtaschen an den Kassen oder eine Spende pro plastiktütenfreien Einkauf an gemeinnützige Projekte – es gibt viele Möglichkeiten für die Unternehmen sich zu beteiligen.“*

Kostenfreie Materialien zur Aktionswoche

Allen Anbietern von Aktionen zur Aktionswoche bietet LIFE e.V. kostenfrei Materialien als Unterstützung an. Für Veranstaltungen sowie für Aktionen in den Geschäften gibt es auf der Website des Aktionstages Plakate als Download zum Selbstausschneiden. Mit den selbst beschreibbaren Plakaten können die Aktionen individuell vor Ort beworben werden. Die drei Trickfilme „Lebensretter Stofftasche!“ können bei Veranstaltungen oder auch über Kundenfernseher in Geschäften gezeigt werden. Sie präsentieren mit Augenzwinkern die

Stofftasche als Retter in jeder Lebenslage – an der Seite des ideenreichen Eisbärs. Plakate und Filme gibt es unter [hier](#).

Portal für Aktive gegen Plastikflut

Ergänzend zur Aktionswoche ruft LIFE e.V. auch alle Aktiven gegen Plastiktüten und unnötige Einwegverpackungen auf, das eigene Engagement im Allgemeinen und die eigene Expertise auf dem Onlineportal zu präsentieren. *„Es gibt inzwischen viele Aktivitäten bundesweit zu diesen Themen. Dabei werden verschiedene Schwerpunkte wie Meeres- und Klimaschutz, Gesundheit oder Alternativen zu Plastik und Einweg gesetzt. Auch die Produkte und Einwegverpackungen, die in den Fokus gesetzt werden, sind vielfältig – die Plastiktüte ist dabei nur ein Beispiel von vielen. Auf unserer Website möchten wir allen Engagierten zu diesen Themen eine zentrale Plattform geben. Hier können sie sich präsentieren und gleichzeitig vernetzen“*, erklärt Martina Bergk. [Hier geht's zum Portal.](#)

Hintergrund

Der hohe Verbrauch an Plastiktüten heizt dem Klima ein. Jede Tüte verursacht von der Produktion bis zur Entsorgung klimaschädliches CO₂. Mehr als sechs Milliarden Plastiktüten werden jährlich in Deutschland verbraucht. Allein in Berlin gehen täglich über 600.000 Plastiktüten über die Ladentheke. Um dem etwas entgegenzusetzen, unterstützt LIFE e.V. seit vielen Jahren im Rahmen der Kampagne **„Mehr Wege als Einweg im Klimaschutz“** Unternehmen bei klimafreundlichen Maßnahmen im Handel. Im Fokus steht die Vermeidung von kostenlosen Einweg-Plastiktüten. LIFE e.V. bietet dafür leicht umsetzbare Strategien und Aktionen, die den Unternehmen viele Vorteile ermöglichen. In 2015 initiierte der Verein den Plastiktütenfreien Tag Berlin mit einer Aktionswoche und

organsierte ein Aktionsfest in Berlin gemeinsam mit vielen Umweltorganisationen und Aktionen. Die Kampagne wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Mehr Informationen:
www.mehrwege-im-klimaschutz.de

Weitere Informationen:

www.plastiktuetenfreihtag.de

www.mehrwege-im-klimaschutz.de

www.klimaschutz.de

[Plakate zur Aktionswoche und Trickfilme](#)

[Text und Grafik](#)

Material- sowie Interviewanfragen richten Sie bitte an uns.

Über ein Belegexemplar bei Veröffentlichung würden wir uns sehr freuen.

Kontakt

LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.

Tanja Menkel (PR & Kommunikation)

Rheinstraße 45

12161 Berlin

Tel. 030-308 798-40

menkel@life-online.de

www.mehrwege-im-klimaschutz.de

www.facebook.com/mehrwege

Plastiktütenfreier Tag 3. Juli 2016 – Machen Sie mit! Mehr Infos: www.plastiktuetenfreihtag.de, www.facebook.de/mehrwege

LIFE e.V. ist zertifiziert nach: LQW (Lernorientierte Qualität in der Weiterbildung) Vereinsregisternummer: VR 9361 Nz, Amtsgericht Charlottenburg

und § 178 SGBIII und ZAV

Wir kaufen unser Stromnetz! – Film, Vortrag & Diskussion

geschrieben von Andreas | 15. Juni 2016

Das Netzwerk Faires Berlin zeigt zusammen mit der BürgerEnergie Berlin e.G. den Film „Das Schönauer Gefühl“. Der Film erzählt die mitreißende Geschichte der „Stromrebell“ aus dem Schwarzwald, die ihr Stromnetz von einem Atomkonzern freikaufen und zu einem der größten Ökostromanbieter Deutschlands wurden. Selbstverständlich gibt es auch aktuelle Informationen zum Netzkauf in Berlin!

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Förderverein für umweltfreundliche Stromverteilung und Energieerzeugung Schönau im Schwarzwald e.V.

<http://www.faires-berlin.de/veranstaltungen/alle-events-in-berlin/eventdetail/732/-/forum-faires-berlin-buerger-energie-berlin>

Zeit: 28. Juni – 19:00 – 21:00 Uhr

Ort der Veranstaltung:

John F. Kennedy Saal (1. Stock)

Rathaus Schöneberg

John-F.-Kennedy Platz

10825 Berlin

Veranstalter:

Stefanie Holtz & Jürgen Krause

Netzwerk Faires Berlin UG (haftungsbeschränkt)

Gotenstr. 21

10827 Berlin

Tel: 030 – 893 744 80

Fax: 030 – 893 744 92

E-Mail: netzwerk@fares-berlin.de

www.faires-berlin.de

Fototermin:
Bundesumweltministerin

Barbara Hendricks präsentiert U-Bahn-Motiv gegen Wilderei

geschrieben von Andreas | 15. Juni 2016

„Ohne Horn kein Nashorn“ – das ist der Titel einer Aktion des Bundesumweltministeriums für den Artenschutz und gegen Wilderei. Denn in Afrika fallen pro Jahr mehr als 1000 Nashörner Wilderern zum Opfer, die es auf ihr Horn abgesehen haben. In den nächsten Wochen werden zahlreiche U-Bahnen in Berlin mit einem Motiv beklebt, das auf dieses Problem aufmerksam macht. Bundesumweltministerin Barbara Hendricks nimmt am Auftakt dieser Aktion teil.

Termin: Donnerstag, 16. Juni 2016, 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Mit: Bundesumweltministerin Barbara Hendricks

Ort: Berlin, U-Bahnhof „Deutsche Oper“, Gleis 4

Bitte melden Sie sich für diesen Termin unter presse@bmub.bund.de an.

Rote Karte für den DFB: foodwatch fordert Ende der Kooperation mit Coca-Cola

geschrieben von Andreas | 15. Juni 2016

Pressemitteilung:

Berlin, 6. Juni 2016. Die Fußball-Europameisterschaft steht vor der Tür – besonders junge Fans sind heiß auf die Spiele

der Nationalelf. Der Deutsche Fußballbund (DFB) und der Getränkekonzern Coca-Cola nutzen die Vorfreude und locken Kinder mit einer groß angelegten Werbekampagne. Die Gesichter der deutschen Nationalspieler prangen auf Coca-Cola-Dosen nach dem Motto: „Hol Dir das Team auf 24 Sammeldosen“. Die Verbraucherorganisation foodwatch kritisierte die Kampagne als verantwortungsloses Kindermarketing für ungesunde Lebensmittel.

„Der Deutsche Fußballbund macht sich zum Diabetes Förderer Bund: Er verkauft die Gesichter der Kinder-Idole Schweini, Müller & Co an Coca-Cola – den Weltmarktführer für Zuckergetränke. Der DFB torpediert damit die Bemühungen zahlreicher Eltern und Lehrer, Kinder für eine gesunde Ernährung zu begeistern. Das ist ganz schlechte Nachwuchsförderung“, erklärte Oliver Huizinga, foodwatch-Experte für Lebensmittelmarketing.

In einem Schreiben an foodwatch rechtfertigt der DFB die Partnerschaft mit Coca-Cola: Für die Zunahme des Übergewichts bei Kindern sei „nicht die Bevorzugung von süßen oder salzigen Lebensmitteln und Getränken“ verantwortlich. Obwohl zahlreiche einschlägige Studien belegen, dass Zuckergetränke Übergewicht, Fettleibigkeit und Diabetes Typ II fördern. Experten sprechen von einer „Adipositas-Epidemie“ – gerade auch wegen des übermäßigen Zucker-Konsums von jungen Menschen. Kinder und Jugendliche zwischen drei und 17 Jahren trinken durchschnittlich mehr als zwei Gläser zuckerhaltige Getränke pro Tag. Unter den 14- bis 17-Jährigen sind es sogar drei bis vier Gläser. Den alarmierenden Fakten zum Trotz lässt der DFB seit rund einem Monat die Gesichter der 24 Nationalspieler auf Cola-Dosen drucken, eine begleitende Plakatkampagne startet in dieser Woche. In 24 Dosen stecken insgesamt 280 Zuckerwürfel (oder 840 Gramm Zucker).

Der DFB verstößt mit der Kampagne laut foodwatch gegen seine eigene Satzung. Darin verpflichtet sich der Verband der „Förderung gesunder Ernährung (...) als gesundheitliche

Prävention“. „Als neuer DFB-Präsident muss Reinhard Grindel auch für einen Neuanfang des DFB in Sachen gesellschaftlicher Verantwortung sorgen: Die Kooperation mit Junkfood-Konzernen muss er beenden“, sagte Oliver Huizinga.

Coca-Cola ist Hauptsponsor der EM 2016 und Premium-Partner des DFB. Die Kooperation mit dem DFB besteht seit 1981 und wurde vergangenes Jahr um weitere drei Jahre bis zum 31. Dezember 2017 verlängert. Weitere DFB-Kooperationspartner während des Turniers sind unter anderem Ferrero und McDonalds. foodwatch startete heute eine E-Mail-Aktion unter DFB-aktion.foodwatch.de. Darin forderte foodwatch den DFB auf, die Werbepartnerschaften mit Ferrero, McDonalds und Coca-Cola zu beenden. Die WHO empfiehlt schon seit Jahren, dass an Kinder gerichtetes Marketing nur für gesunde Produkte betrieben werden soll.

Mit Blick auf die rassistischen Kommentare von Pegida gegen Kinderfotos der Nationalspieler Ilkay Gündogan und Jerome Boateng auf der Kinder-Schokolade habe DFB-Chef Grindel klar Stellung bezogen, lobte foodwatch-Experte Oliver Huizinga. „Grindel muss jetzt konsequent sein: Nicht nur beim Thema Integration muss er deutliche Worte finden, sondern sich auch für die Kindergesundheit stark machen: Deutsche Nationalspieler dürfen nicht für Zuckerbomben werben – egal welche Herkunft sie haben!“

Link:

– E-Mail-Aktion „Kein Kindermarketing für Ungesundes mit Neuer, Schweini & Co“: DFB-aktion.foodwatch.de

Redaktionelle Hinweise:

- Fotostrecke „Rote Karte für den DFB“: Download
- Korrespondenz zwischen foodwatch und dem DFB: tinyurl.com/gualbzp
- Infos zur Coca-Cola EM-Kampagne 2016: tinyurl.com/zee58tb

Pressekontakt:

foodwatch e.V.

Dario Sarmadi

E-Mail: presse@foodwatch.de

Tel.: +49 (0)30 / 24 04 76 – 2 90

Bundesumweltministerin Hendricks und Naturkundemuseum Berlin präsentieren neue App zur Erkundung der Berliner Stadtnatur

geschrieben von Andreas | 15. Juni 2016

Aktueller Terminhinweis

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und der Generaldirektor des Museums für Naturkunde Berlin, Prof. Johannes Vogel, laden zur „Naturerfahrung digital“ ins Schöneberger Südgelände. Mit dem Release der Betaversion von „Naturblick“ bringt das Museum für Naturkunde Berlin eine App zur Erkundung der Berliner Natur heraus. Das Projekt wird vom Bundesumweltministerium gefördert. Nach kurzen Erläuterungen zum Projekt wird die neue App vor Ort gemeinsam erprobt. Die App kann im Vorfeld heruntergeladen werden: www.naturblick.naturkundemuseum.berlin

Termin: Donnerstag, 9. Juni 2016, 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr

Mit: Bundesumweltministerin Barbara Hendricks
Prof. Johannes Vogel, Generaldirektor des Museums für
Naturkunde Berlin

Ort: Natur-Park Schöneberger Südgelände,
Eingang zum Park am S-Bahnhof Priesterweg

Bitte melden Sie sich für diesen Termin an unter
presse@bmub.bund.de

Fragen zum Projekt beantwortet Martin Tscholl vom Museum für
Naturkunde:

+49 (0) 30 2093 70385

Email: Martin.Tscholl@mfn-Berlin.de

Tauschen und Wiederverwenden: Der 7. Fairmondo Tauschbasar

geschrieben von Timo Buedenbender | 15. Juni 2016



Am 26. Juni lädt die Hamburger Fairmondo-Botschaft wieder zu
ihrem beliebten Tauschbasar ein. Ob Kleidung, Bücher oder
Einrichtung – was gut erhalten ist, darf in entspannter
Atmosphäre getauscht werden.

Bereits zum siebten Mal bietet das Team der Hamburger

Fairmondo-Botschaft eine Plattform für verantwortungsvollen Konsum. Beim Tauschbasar geben die Teilnehmer*innen ihre ausgemusterten Gegenstände ab und können sich im ansehnlich aufbereiteten Sortiment etwas „Neues“ aussuchen. So kann die Kleiderkammer verschlankt, das Bücherregal aufgefüllt oder die Dekoration erneuert werden.

Was beim Tauschen übrig bleibt, gehen an lokale Spendenpartner (z.B. die Rathauspassage mit ihren angeschlossenen Einrichtungen).

Termin: Sonntag, 26. Juni 2016, 12:00 – 16:00 Uhr

Ort: Uni Hamburg, Von-Melle-Park 9, Raum S 29

Eintritt: frei

Über die Hamburger Fairmondo-Botschaft

Die Fairmondo eG schafft mit ihrem gleichnamigen Marktplatz eine faire Alternative zu den Marktriesen im Online-Handel. Dabei dient Fairmondo als „Genossenschaft 2.0“ der gesamten Gesellschaft. In der ehrenamtlichen Fairmondo-Botschaft Hamburg tragen lokale Unterstützer*innen mit u.a. Tauschbasaren und Vorträgen zur Verbreitung der Idee bei.

Pressekontakt

Timo Büdenbender

Fairmondo-Botschafter in Hamburg

0151-29114578

timo@fairmondo.de

<http://hamburg.geno20.de>

<http://www.fairmondo.de>

„Wasserschutz und Landwirtschaft – Nachhaltige Strategien zum gemeinsamen Schutz unserer Lebensgrundlagen“ -Einladung Fachforum Woche der Umwelt Berlin 7.6.2016

geschrieben von Andreas | 15. Juni 2016
München 2.6.2016

Die Qualität des Grund- und Trinkwassers in Deutschland verschlechtert sich zusehends. Laut Umweltbundesamt sind bereits 37 Prozent der Grundwassermessstellen in Deutschland in „chemisch bedenklichem Zustand“. Hauptgrund dafür sind Nitrate und Pestizide aus der intensiven Landwirtschaft, die unsere Lebensgrundlage Wasser in zunehmenden Maße verschmutzen.

Wie genau es um unser Wasser steht, wie man es aktiv schützen kann und wie eine Landwirtschaft aussehen muss, die unsere Lebensgrundlagen erhält statt sie zu gefährden, das thematisiert das hochkarätig besetzte Fachforum der Qualitätsgemeinschaft Biomineralwasser e.V. bei der Woche der Umwelt in Berlin, zu dem wir Sie hiermit herzlich einladen:

**„Wasserschutz und Landwirtschaft – Nachhaltige Strategien zum gemeinsamen Schutz unserer Lebensgrundlagen“
(Fachforum F2 Boden/Naturschutz)**

am Dienstag, den 07.06.16, 13.00 – 14.00 Uhr

Schloss Bellevue

Spreeweg 1
10557 Berlin

Mitwirkende:

- Felix Prinz zu Löwenstein,
Landwirt und Vorsitzender des Bundes ökologische
Lebensmittelwirtschaft
- Dr. Franz Ehrnsperger,
Bio-Pionier und Vorsitzender der Qualitätsgemeinschaft Bio-
Mineralwasser e.V.
- Dr. Paul Kruck,
Bürgermeister der Stadt Karlstadt in Unterfranken und
langjähriger leitender Mitarbeiter der Bayer. Wasserwirtschaft
- Sebastian Schönauer,
Sprecher AK Wasser des Bundes für Umwelt und Naturschutz in
Bayern

Moderation:

- Manfred Mödinger
- Leiter des Qualitätsausschusses der Qualitätsgemeinschaft
Bio-Mineralwasser e.V.

Pressekontakt

Dr. Daniel Haussmann
Thomas Pfaff Kommunikation
Höchlstraße 2
D-81675 München

Fon: +49-89-992496-54

Fax: +49-89-992496-53

haussmann@pfaff-kommunikation.de

Streetlife Festival: Green City e.V. lädt am 11./12. Juni zum Festival des öffentlichen Raums

geschrieben von Andreas | 15. Juni 2016

Terminhinweis

München, 30. Juni 2016

Am Wochenende 11. und 12. Juni heißt es wieder: Streetlife Festival. Dann veranstaltet die Umweltorganisation Green City e.V. auf der sonst stark PKW-befahrenen Ludwigstraße das Festival des öffentlichen Raums. Vom Odeonsplatz bis zum begrünten Platz unter dem Siegestor können die MüncherInnen erleben, wie Green City die Asphaltmeile im Herzen der Stadt in wenigen Stunden in eine grüne und pulsierende Erlebniswelt für alle BürgerInnen verwandelt. Neu in diesem Jahr ist der große Fairwert-Basar mit fair und nachhaltig produzierten Bio-Produkten kleiner Anbieter aus München und Umgebung. Erholung bietet die begrünte Green City-Oase rund um das Siegestor und natürlich erwartet die BesucherInnen wie immer jede Menge Musik, Sport und Spiel. Das ganze Programm gibt es auf www.streetlife-festival.de.

Termin: amstag, 11. Juni 2016, 16:00 bis 02:00 Uhr und Sonntag, 12. Juni 2016, 11:00 bis 21:00 Uhr

Veranstalter: Green City e.V. und Green City Projekt GmbH

Ort: Ludwig- und Leopoldstraße, vom Odeonsplatz bis zur Georgenstraße

Hochaufgelöste Pressefotos können Sie hier kostenlos herunterladen:

<https://goo.gl/sJQGKe>

Pressekontakt

Katja Sorg
(089) 890 668-312

presse@greencity.de

Nachhaltigkeit kann man lernen! Schnupperstudium mit Nachhaltigkeitsmanager Prof. Dr. Johannes Merck am 04. Juni 2016

geschrieben von Britta Kunze | 15. Juni 2016



In unserem berufsbegleitenden Weiterbildungsangebot „Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“ (Zertifikate | Zertifikatsprogramm | Master of Arts) lernen Sie mit Nachhaltigkeitsprofis aus Wissenschaft und Praxis. An der führenden Hochschule für nachhaltige Entwicklung vor den Toren Berlins.

Neugierig? Am Samstag, den 04. Juni 2016 findet an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde der Tag der offenen Tür statt. An diesem Tag wird der Kurs M2 Nachhaltigkeitspositionierung in der beruflichen Praxis – Chancen und Herausforderungen gelehrt.

Wir laden in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr alle Interessierten an unserem [Weiterbildungsangebot Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement](#) zu einer Schnuppervorlesung mit einem der deutschen Top-Nachhaltigkeitsmanager, [Prof. Dr. Johannes Merck](#) ein. Da die Plätze für diese Veranstaltung begrenzt sind, bitten wir um eine vorherige Anmeldung unter nachhaltigkeitsmanagement@hnee.de .

Am Nachmittag präsentiert Nachhaltigkeitsforscher und Studiengangsleiter [Dr. Benjamin Nölting](#) gemeinsam mit Prof. Merck in der Zeit von 15:15 bis 15:45 Uhr Ziele und Inhalte des berufsbegleitenden Weiterbildungsangebotes „Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“.

Das Programm des ganztätig stattfindenden Tags der offenen Tür der HNE Eberswalde erhalten Sie hier: www.hnee.de/offen

Informationen zum parallel stattfindenden [Stadtfest FinE \(Fest](#)

[in Eberswalde\) finden Sie hier.](#)

Weitere Informationen zu Herrn Prof. Dr. Johannes Merck, Leiter der CR Abteilung der Otto Group finden Sie hier:

[Zwischen Hörsaal und Meeting – CSR-Director & Praxisdozent Prof. Dr. Merck zur Lehre an der HNEE](#)

[Wirtschaftswoche Green Economy \(2014\) Interview „Nachgefragt: Was bedeutet Nachhaltigkeit für Otto, Herr Merck?“](#)

Tag der offenen Tür: Green City lädt zum Kennenlernen ein!

geschrieben von Andreas | 15. Juni 2016

Terminhinweis

München, den 24. Mai 2016

Am 16. Juni heißt es bei Green City wieder: Hereinspaziert! Die Umweltorganisation öffnet zwischen 16:00 und 20:00 Uhr ihre Türen in der Lindwurmstraße 88. Interessierte haben die Möglichkeit, das Büro und die MitarbeiterInnen näher kennenzulernen. Die BesucherInnen erwartet ein spannendes Rahmenprogramm, bei dem sich Green City in Aktion präsentiert.

Umweltschutz zum Anfassen: Neugierige BesucherInnen können beim Tag der offenen Tür von Green City am 16. Juni zwischen 16:00 und 20:00 Uhr die einzelnen Abteilungen sowie MitarbeiterInnen kennenlernen und Näheres über Ziele und Visionen erfahren. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit einem besetzten und umgestalteten öffentlichen Platz vor dem Lindwurmhof, kostenloser Beratung zu Garten –und

Gebäudebegrünung, Energiegewinnung aus Muskelkraft sowie einer Ausstellung zur Erfolgsgeschichte des Vereins versprechen einen spannenden Abend. Interessierte MünchnerInnen sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen. Green City freut sich bei Getränken und ausgelassener Atmosphäre auf angeregte Gespräche. Mehr Informationen finden Sie auf www.greencity.de.

Termin: Donnerstag, 16. Juni 2016, 16:00 bis 20:00 Uhr

Veranstalter: Green City e.V.

Ort: Lindwurmstraße 88, 2. Aufgang, 5. Stock, 80337 München

Hochaufgelöste Pressefotos können Sie hier kostenlos herunterladen:

<https://goo.gl/ShBP6N>

Pressekontakt

Katja Sorg

(089) 890 668-312

presse@greencity.de